

# *Hermeneutical Injustice*

(Fricker, Epistemic Injustice, Kap.7)

- von Dorian Suarez

# *Inhalt*

1. Was ist Hermeneutik?
2. Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit
3. Merkmale
4. Hermeneutische Marginalisierung
5. Definition: Systematische Fälle
6. Einmalige Hermeneutische Ungerechtigkeit
7. Definition: Vereinzelte Fälle

# *Inhalt*

8. Strukturelle Diskriminierung

9. Hermeneutische und testimoniale  
Ungerechtigkeit

10. Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit



# *Was ist Hermeneutik?*

# *Was ist Hermeneutik?*

- (von altgr.: *hermēneúein*) = 'erklären', 'auslegen', 'übersetzen'

# *Was ist Hermeneutik?*

- (von altgr.: *hermēneúein*) = 'erklären', 'auslegen', 'übersetzen'
- Theorie der Interpretation/des Verstehen



# *Was ist Hermeneutik?*

- (von altgr.: *hermēneúein*) = 'erklären', 'auslegen', 'übersetzen'
- Theorie der Interpretation/des Verstehens

# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*



# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*

- Feminismus als zentraler Fall

# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*

- Feminismus als zentraler Fall
- Zentrales Anliegen der Feministischen Standpunkt-Theorie: 'Das Leben in einer Welt, welche von anderen für deren Zwecke konstruiert wurde; Zwecke, die sich von den eigenen unterscheiden und in unterschiedlichem Maße hinderlich für die eigene Entwicklung und Existenz sind.'

# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*

Beispiel 1: Post-natale Depression (Sanford)



# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*

## Beispiel 1: Post-natale Depression (Sanford)

*„In that one forty-five-minute period I realized that what I'd been blaming myself for, and what my husband had blamed me for, wasn't my personal deficiency. It was a combination of physiological things and a real societal thing, isolation.“*

- Susan Brownmiller, *In Our Time: Memoir of a Revolution* (New York: Dial Press, 1990), 182.

# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*

Beispiel 2: Sexuelle Belästigung (Carmita  
Wood)



# *Beispiele für Hermeneutische Ungerechtigkeit*

## Beispiel 2: Sexuelle Belästigung (Carmita Wood)

*„We realized that to a person, every one of us—the women on staff, Carmita, the students—had had an experience like this at some point, you know? And none of us had ever told anyone before. It was one of those click, aha! moments, a profound revelation.”“*

- Susan Brownmiller, *In Our Time: Memoir of a Revolution* (New York: Dial Press, 1990), 182.



# ***Merkmale***

# *Merkmale*

- Fehlen eines konkreten Begriffs = Lücke in den hermeneutischen Ressourcen

## *Merkmale*

- Fehlen eines konkreten Begriffs = Lücke in den hermeneutischen Ressourcen
- Sanford & Wood erleiden je einen kognitiven Nachteil durch besagte Lücke; Ungerechtigkeit



# *Merkmale*

- Fehlen eines konkreten Begriffs = Lücke in den hermeneutischen Ressourcen
- Sanford & Wood erleiden je einen kognitiven Nachteil durch besagte Lücke; Ungerechtigkeit  
→ Einwand: Dem Belästiger fehlt jedoch auch der konkrete Begriff

# *Merkmale*

- Fehlen eines konkreten Begriffs = Lücke in den hermeneutischen Ressourcen
- Sanford & Wood erleiden je einen kognitiven Nachteil durch besagte Lücke; Ungerechtigkeit  
→ Einwand: Dem Belästiger fehlt jedoch auch der konkrete Begriff
- Wieso also sprechen wir von einer Ungerechtigkeit?

# ***Merkmale***



## *Merkmale*

- **Damit eine Ungerechtigkeit besteht, muss eine Handlung sowohl schädlich als auch ungerechtfertigt sein.**

## ***Merkmale***

- **Damit eine Ungerechtigkeit besteht, muss eine Handlung sowohl schädlich als auch ungerechtfertigt sein.**
- **Belästiger hat keine negativen Konsequenzen**

## ***Merkmale***

- **Damit eine Ungerechtigkeit besteht, muss eine Handlung sowohl schädlich als auch ungerechtfertigt sein.**
- Belästiger hat keine negativen Konsequenzen
- die Belästigte trägt Schäden davon



## *Merkmale*

- **Damit eine Ungerechtigkeit besteht, muss eine Handlung sowohl schädlich als auch ungerechtfertigt sein.**
- Belästiger hat keine negativen Konsequenzen
- die Belästigte trägt Schäden davon  
→ Daher lässt sich von einer Ungerechtigkeit ihr gegenüber reden

# ***Merkmale***

# *Merkmale*

- Definition noch nicht vollständig



# *Merkmale*

- Definition noch nicht vollständig
- Beispiel 3: Epistemisches Pech

X leidet unter einer unbekannten Krankheit, welche dessen soziales Verhalten negativ beeinflusst.

# *Merkmale*

- Definition noch nicht vollständig
- Beispiel 3: Epistemisches Pech

X leidet unter einer unbekannten Krankheit, welche dessen soziales Verhalten negativ beeinflusst.

- es besteht eine hermeneutische Lücke

# *Merkmale*

- Definition noch nicht vollständig
- Beispiel 3: Epistemisches Pech

X leidet unter einer unbekannten Krankheit, welche dessen soziales Verhalten negativ beeinflusst.

- es besteht eine hermeneutische Lücke
- X erleidet kognitiven Schaden



# *Merkmale*

- Definition noch nicht vollständig
- Beispiel 3: Epistemisches Pech

X leidet unter einer unbekannten Krankheit, welche dessen soziales Verhalten negativ beeinflusst.

- es besteht eine hermeneutische Lücke
- X erleidet kognitiven Schaden  
→ trotzdem ist X laut Fricker ein Fall von epistemischem Pech

# *Hermeneutische Marginalisierung*

# *Hermeneutische Marginalisierung*

- Fricker sieht den Unterschied in sozialen Hintergrundbedingungen



# *Hermeneutische Marginalisierung*

- Fricker sieht den Unterschied in sozialen Hintergrundbedingungen
- Bei ungleicher hermeneutischer Beteiligung in einem bestimmten Bereich sozialer Erfahrung werden Mitglieder der benachteiligten Gruppe marginalisiert

# *Hermeneutische Marginalisierung*

- Fricker sieht den Unterschied in sozialen Hintergrundbedingungen
- Bei ungleicher hermeneutischer Beteiligung in einem bestimmten Bereich sozialer Erfahrung werden Mitglieder der benachteiligten Gruppe marginalisiert
- Marginalisierung = Unterordnung und Ausschluss von Personen

# *Definition: Systematische Fälle*



## ***Definition: Systematische Fälle***

*I: 'die Ungerechtigkeit, dass ein wichtiger Teil sozialer Erfahrung innerhalb des kollektiven Verstehens verdeckt wird, aufgrund von bestehender und weitreichender hermeneutischer Marginalisierung.'*

## *Definition: Systematische Fälle*

*I: 'die Ungerechtigkeit, dass ein wichtiger Teil sozialer Erfahrung innerhalb des kollektiven Verstehens verdeckt wird, aufgrund von bestehender und weitreichender hermeneutischer Marginalisierung.'*

→ spezifiziert: Marginalisierung ist schlecht, weil sie die hermeneutischen Ressourcen mit strukturellen Vorurteilen ausstattet.



## *Definition: Systematische Fälle*

II: *'die Ungerechtigkeit, dass ein wichtiger Teil sozialer Erfahrung innerhalb des kollektiven Verstehens verdeckt wird, aufgrund von einem strukturellen Identitätsvorurteil in den kollektiven hermeneutischen Ressourcen.'*



# *Einmalige Hermeneutische Ungerechtigkeit*

# *Einmalige Hermeneutische Ungerechtigkeit*

Beispiel 4: Sexuelle Belästigung (Joe - aus  
„Enduring Love“ von Ian McEwan)

# *Einmalige Hermeneutische Ungerechtigkeit*

Beispiel 4: Sexuelle Belästigung (Joe - aus  
„Enduring Love“ von Ian McEwan)

- Joes Fall erfüllt alle Anforderungen für hermeneutische Ungerechtigkeit (h. U.)



# *Einmalige Hermeneutische Ungerechtigkeit*

Beispiel 4: Sexuelle Belästigung (Joe - aus  
„Enduring Love“ von Ian McEwan)

- Joes Fall erfüllt alle Anforderungen für hermeneutische Ungerechtigkeit (h. U.)
- Joe gehört jedoch keiner marginalisierten Gruppe zu

# *Einmalige Hermeneutische Ungerechtigkeit*

Beispiel 4: Sexuelle Belästigung (Joe - aus  
„Enduring Love“ von Ian McEwan)

- Joes Fall erfüllt alle Anforderungen für hermeneutische Ungerechtigkeit (h. U.)
- Joe gehört jedoch keiner marginalisierten Gruppe zu
- nicht systematisch, sondern zufällig (incidental)

# ***Definition: Vereinzelte Fälle***



## ***Definition: Vereinzelte Fälle***

III: *'die Ungerechtigkeit, dass ein wichtiger Teil sozialer Erfahrung innerhalb des kollektiven Verstehens verdeckt wird, aufgrund von hermeneutischer Marginalisierung.'*

# *Strukturelle Diskriminierung*

# *Strukturelle Diskriminierung*

- asymmetrischer kognitiver Nachteil



# *Strukturelle Diskriminierung*

- asymmetrischer kognitiver Nachteil
- h. U. wirkt sich unterschiedlich auf verschiedene Gruppen aus

# *Strukturelle Diskriminierung*

- asymmetrischer kognitiver Nachteil
- h. U. wirkt sich unterschiedlich auf verschiedene Gruppen aus
- z.B. Carmita Wood und ihr Belästiger

# *Strukturelle Diskriminierung*

- asymmetrischer kognitiver Nachteil
- h. U. wirkt sich unterschiedlich auf verschiedene Gruppen aus
- z.B. Carmita Wood und ihr Belästiger
- Asymmetrie ergibt sich aus sozialem Kontext



# *Strukturelle Diskriminierung*

# *Strukturelle Diskriminierung*

Vergleich: Gesundheitsvorsorge

# *Strukturelle Diskriminierung*

Vergleich: Gesundheitsvorsorge

Eine Gesellschaft bietet kostenlose Gesundheitsvorsorge, ausgenommen von Zahnbehandlungen.



# *Strukturelle Diskriminierung*

## Vergleich: Gesundheitsvorsorge

Eine Gesellschaft bietet kostenlose Gesundheitsvorsorge, ausgenommen von Zahnbehandlungen.

- in der Theorie keine Ungerechtigkeit, da die gleichen Bedingungen für alle gelten

# *Strukturelle Diskriminierung*

## Vergleich: Gesundheitsvorsorge

Eine Gesellschaft bietet kostenlose Gesundheitsvorsorge, ausgenommen von Zahnbehandlungen.

- in der Theorie keine Ungerechtigkeit, da die gleichen Bedingungen für alle gelten
- Ungerechtigkeit besteht in der verschiedenen Auswirkungen auf unterschiedliche Gruppen



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

Unterschiede:

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

Unterschiede:

- h. U. beinhaltet keinen Täter

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

Unterschiede:

- h. U. beinhaltet keinen Täter
- rein strukturell



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

Unterschiede:

- h. U. beinhaltet keinen Täter
- rein strukturell
- hermeneutische Ungleichheit wird erst dann zu hermeneutischer Ungerechtigkeit, sobald ein Versuch unternommen wird die Situation zu verstehen

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

→ Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren
- Möglichkeit der Verknüpfung beider Formen

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren
- Möglichkeit der Verknüpfung beider Formen
- testimonielle kann h. U. noch verstärken



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren
- Möglichkeit der Verknüpfung beider Formen
- testimonielle kann h. U. noch verstärken
  - Doppelter epistemischer Schaden:



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

→ Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren

- Möglichkeit der Verknüpfung beider Formen
- testimonielle kann h. U. noch verstärken

→ Doppelter epistemischer Schaden:

1. Strukturelles Vorurteil und

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

→ Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren

- Möglichkeit der Verknüpfung beider Formen
- testimonielle kann h. U. noch verstärken

→ Doppelter epistemischer Schaden:

1. Strukturelles Vorurteil und
2. vorurteilsbehaftetes Glaubwürdigkeitsurteil



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

→ Meist zeigt sich h. U. in einem Versuch etwas in testimonialer Form zu artikulieren

- Möglichkeit der Verknüpfung beider Formen
- testimonielle kann h. U. noch verstärken

→ Doppelter epistemischer Schaden:

1. Strukturelles Vorurteil und
2. vorurteilsbehaftetes Glaubwürdigkeitsurteil

→ mögliche Glaubwürdigkeitsdeflation



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Primärer Schaden von t. U. betrifft den Ausschluss von dem Ansammeln von Wissen, durch ein Identitätsvorurteil **des Hörers**.

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Primärer Schaden von t. U. betrifft den Ausschluss von dem Ansammeln von Wissen, durch ein Identitätsvorurteil **des Hörers**.
- **Ausschluss bezieht sich auf den Sprecher.**



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Primärer Schaden von t. U. betrifft den Ausschluss von dem Ansammeln von Wissen, durch ein Identitätsvorurteil **des Hörers**.
- **Ausschluss bezieht sich auf den Sprecher.**
- Schaden von h. U. betrifft den Ausschluss von dem Ansammeln von Wissen, durch ein Identitätsvorurteil **in den gemeinsamen hermeneutischen Ressourcen**.

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Primärer Schaden von t. U. betrifft den Ausschluss von dem Ansammeln von Wissen, durch ein Identitätsvorurteil **des Hörers**.
- **Ausschluss bezieht sich auf den Sprecher.**
- Schaden von h. U. betrifft den Ausschluss von dem Ansammeln von Wissen, durch ein Identitätsvorurteil **in den gemeinsamen hermeneutischen Ressourcen**.
- **Ausschluss bezieht sich auf die Aussage**



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

- Sekundäre Schäden sind solche, die aus dem Ausschluss resultieren

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Sekundäre Schäden sind solche, die aus dem Ausschluss resultieren
- z.B. Carmita Woods physischen Symptome

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Sekundäre Schäden sind solche, die aus dem Ausschluss resultieren
- z.B. Carmita Woods physischen Symptome
- Sekundäre epistemische Schäden durch Verlust von epistemischer Verlässlichkeit (confidence)



# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- muss anders als bei t. U. immer korrektiv sein

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- muss anders als bei t. U. immer korrektiv sein
- der Hörer kann nicht naiverweise immun sein



# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- muss anders als bei t. U. immer korrektiv sein
- der Hörer kann nicht naiverweise immun sein
- Aufmerksamkeit eine hermeneutische Lücke als den Grund für die Schwierigkeit der Formulierung zu erkennen

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- muss anders als bei t. U. immer korrektiv sein
- der Hörer kann nicht naiverweise immun sein
- Aufmerksamkeit eine hermeneutische Lücke als den Grund für die Schwierigkeit der Formulierung zu erkennen
- Versuch der Formulierung als objektive Schwierigkeit, statt subjektive Verfehlung

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Ist es möglich, dass h. U., wie es auch bei t. U. der Fall sein kann, Einfluss auf die Konstruktion der Person hat?

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Ist es möglich, dass h. U., wie es auch bei t. U. der Fall sein kann, Einfluss auf die Konstruktion der Person hat?

Beispiel 5: Homosexualität (Edmund White –  
A Boy's Own Story)



# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Ist es möglich, dass h. U., wie es auch bei t. U. der Fall sein kann, Einfluss auf die Konstruktion der Person hat?

## Beispiel 5: Homosexualität (Edmund White – A Boy's Own Story)

*„I never doubted that homosexuality was a sickness; [...] I'd heard that boys passed through a stage of homosexuality, that this stage was normal, nearly universal—then that must be what was happening to me.“*



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- White formt seine Identität durch Vorurteile, welche einer h. U. Entspringen

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- White formt seine Identität durch Vorurteile, welche einer h. U. Entspringen
- Identitätskonstruktion als möglicher Primärer Schaden von t. U. und h.U.



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

Unterschiede in primärem Schaden:

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

Unterschiede in primärem Schaden:

- das Unrecht im Fall von t. U. wird **von einer Person an einer anderen** verübt



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

Unterschiede in primärem Schaden:

- das Unrecht im Fall von t. U. wird **von einer Person an einer anderen** verübt  
→ direkte Frage nach Schuld möglich

# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

Unterschiede in primärem Schaden:

- das Unrecht im Fall von t. U. wird **von einer Person an einer anderen** verübt  
→ direkte Frage nach Schuld möglich
- das Unrecht im Fall von h. U. ist ein **Fehlen hermeneutischer Ressourcen**, entstanden durch strukturelle Identitätsvorurteile (**kein Täter**)

# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*



# *Hermeneutische und testimionale Ungerechtigkeit*

- Frage nach Schuld ist nicht eindeutig

# *Hermeneutische und testimoniale Ungerechtigkeit*

- Frage nach Schuld ist nicht eindeutig
- Gibt es eine Tugend, welche h. U. entgegenwirken kann?

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*



# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- erfordert, wie auch bei t. U., reflexive Wahrnehmung

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- erfordert, wie auch bei t. U., reflexive Wahrnehmung  
der Hörer, sofern er genug Zeit hat:
- ... muss, im Falle von einer h. U., das Glaubwürdigkeitsurteil anpassen



# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- erfordert, wie auch bei t. U., reflexive Wahrnehmung  
der Hörer, sofern er genug Zeit hat:
- ... muss, im Falle von einer h. U., das Glaubwürdigkeitsurteil anpassen
- ... sollte sozial-bewusstes Hören anwenden, d. h. er sollte sowohl beachten was gesagt wurde, als auch was nicht gesagt wurde



# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- erfordert, wie auch bei t. U., reflexive Wahrnehmung  
der Hörer, sofern er genug Zeit hat:
- ... muss, im Falle von einer h. U., das Glaubwürdigkeitsurteil anpassen
- ... sollte sozial-bewusstes Hören anwenden, d. h. er sollte sowohl beachten was gesagt wurde, als auch was nicht gesagt wurde
- ... sollte nach bestätigenden Beweisen suchen

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- Falls nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, sollte der Hörer, sollte der Hörer sein Urteil umkehren oder enthalten



# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- Falls nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, sollte der Hörer, sollte der Hörer sein Urteil umkehren oder enthalten
- **unmittelbares Ziel der Tugend ist es den Einfluss von strukturellen Identitätsvorurteilen auf das eigene Glaubwürdigkeitsurteil zu neutralisieren**

# *Die Tugend Hermeneutischer Gerechtigkeit*

- Falls nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, sollte der Hörer, sollte der Hörer sein Urteil umkehren oder enthalten
- **unmittelbares Ziel der Tugend ist es den Einfluss von strukturellen Identitätsvorurteilen auf das eigene Glaubwürdigkeitsurteil zu neutralisieren**
- **langfristiges Ziel ist die Beseitigung von hermeneutischer Ungerechtigkeit**



# *Quellen*

- Miranda Fricker, *Epistemic Injustice: Power and the Ethics of Knowing* (Oxford Univ. Press, 2009)
- <https://plato.stanford.edu/entries/hermeneutics/>